

Coaching-Vertrag

Die Parteien haben die Absicht, für einen bestimmten Zeitraum zusammenzuarbeiten. Der Coach wird mit dem Klienten ein Coaching durchführen, das die Optimierung der gegenwärtigen Situation des Klienten unter Berücksichtigung beruflicher und / oder privater Aspekte zum Ziel hat. Das Coaching stellt im Wesentlichen ein zwischen den Parteien geführtes Gespräch dar, welches auf Grundlage einer Gesprächsvor- und Nachbereitung erfolgt. Es beruht auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen. Der Coach legt auf Nachfrage die angewendeten Methoden, deren Funktionsweise und Zweck offen. Der Coach möchte in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam machen, dass Coaching ein freier, aktiver, selbstverantwortlicher Prozess ist und bestimmte Erfolge nicht garantiert werden können. Der Coach steht dem Klienten als Prozessbegleiter und Auslöser von Veränderungen zur Seite – die eigentliche Veränderungsarbeit wird vom Klienten geleistet. Der Klient sollte bereit und offen sein, sich selbstkritisch zu hinterfragen, sich mit seiner eigenen Person und Situation auseinanderzusetzen und zu erwägen, sein eigenes Verhalten zu ändern. Coaching ist nicht mit Psychotherapie gleichzusetzen.

§ 1 Vertragsparteien

- | | | |
|-----|---|--|
| 1.1 | Name des Coachs
Anschrift
Kontakt | Birgit Berndt Coaching
Brehmweg 21, 22527 Hamburg
040 84604115 (fest), 0176 32575221 (mobil) |
| 1.2 | Name Klienten/in
(bei firmenfinanziertem Coaching
bitte auch Firmennamen angeben) | |

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon / Mail

§ 2 Gegenstand des Vertrages

- | | |
|-----|--|
| 2.1 | Coaching, durchgeführt von Birgit Berndt mit |
| 2.2 | Thema des Coachings |
-

§ 3 Verantwortung des Coachs

- | | |
|-----|---|
| 3.1 | Der Coach ist verpflichtet, keine vertraulichen Informationen an Dritte weiterzugeben. |
| 3.2 | Der Coach ist verpflichtet, vertrauliche Informationen ausschließlich zu Zwecken des vertraglich festgelegten Coachings zu verwenden. |
| 3.3 | Der Coach ist verpflichtet, vertrauliche Informationen so zu verwahren, dass kein Dritter Zugang dazu bekommen kann. |
| 3.4 | Der Coach ist verpflichtet, alle ihm zur Verfügung stehenden Techniken und Interventionsmöglichkeiten zum Nutzen des Coachingpartners einzusetzen. Er ist verpflichtet, dem Coachingpartner einen anderen geeigneten Spezialisten zu nennen, wenn er selbst sich nicht mehr in der Lage sieht, das Coaching fachgerecht zu dem vereinbarten Ziel zu führen. |

§ 4 Verantwortung des Klienten

- 4.1 Der Klient erkennt an, dass alle Schritte und Maßnahmen, die im Zuge des Coachings von ihm durchgeführt werden, in seinem eigenen Verantwortungsbereich liegen.

§ 5 Ort des Coachings

- 5.1 Das Coaching findet statt
-

§ 6 Zeitlicher Rahmen des Coachings

- 6.1 Das Coaching-Angebot umfasst (Anzahl / Dauer der Sitzungen)
-

- 6.2 Das Coaching beginnt / endet am
-

- 6.3 Der Klient verpflichtet sich, Termine rechtzeitig abzusagen oder zu verschieben. Nach Terminbestätigung des Coaches per Mail kann der Termin bis fünf Werktagen vor Beginn des Coachings kostenlos verschoben werden, danach ist der Coach berechtigt 50 Prozent des Honorars für die vereinbarte Stundenzahl in Rechnung zu stellen.

- 6.4 Die Anzahl der Coaching-Sitzungen kann in beiderseitigem Einvernehmen verändert werden. Die Änderung hat schriftlich zu erfolgen.

§ 7 Honorar des Coachs

- 7.1 Das Honorar für eine Coaching-Sitzung beträgt (inkl. MwSt.)
-

§ 8 Zahlungsweise

- 8.1 Der Coach erteilt nach jedem Coaching eine Rechnung über den Zahlungsbetrag. Die Rechnungen sind innerhalb von zwei Wochen nach Rechnungserhalt fällig.

§ 9 Kündigung

- 9.1 Der Vertrag kann von beiden Vertragsparteien jederzeit fristlos gekündigt werden.

- 9.2 Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.

§ 10 Allgemeines

- 10.1 Notizen, Aufzeichnungen, Mitschnitte oder Fotos der Sitzung(en) werden bis auf weiteres archiviert.

- 10.2 Ergänzungen und Änderungen dieses Vertrages sind schriftlich zu vereinbaren.

- 10.3 Gerichtsstand: Hamburg.

Ort / Datum / Unterschrift des Coachs :

Ort / Datum / Unterschrift des Klienten :

Datenschutzerklärung

Besonderheiten beim Coaching

Ich verarbeite die Daten meiner Klienten und Interessenten und anderer Auftraggeber oder Vertragspartner (einheitlich bezeichnet als „Klienten“) entsprechend Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, um ihnen gegenüber meine vertraglichen oder vorvertraglichen Leistungen zu erbringen. Die hierbei verarbeiteten Daten, die Art, der Umfang und der Zweck und die Erforderlichkeit ihrer Verarbeitung, bestimmen sich nach dem zugrundeliegenden Vertragsverhältnis. Zu den verarbeiteten Daten gehören grundsätzlich Bestands- und Stammdaten der Klienten (z.B., Name, Adresse, etc.), als auch die Kontaktdaten (z.B., E-Mailadresse, Telefon, etc.), die Vertragsdaten (z.B., in Anspruch genommene Leistungen, Honorare, Namen von Kontaktpersonen, etc.) und Zahlungsdaten (z.B., Bankverbindung, Zahlungshistorie, etc.).

Im Rahmen meiner Leistungen, kann ich ferner besondere Kategorien von Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO, insbesondere Angaben zur Gesundheit der Klienten, ggf. mit Bezug zu deren Sexualleben oder der sexuellen Orientierung, ethnischer Herkunft oder religiösen oder weltanschaulichen Überzeugungen, verarbeiten. Hierzu hole ich, sofern erforderlich, gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a., Art. 7, Art. 9 Abs. 2 lit. a. DSGVO eine ausdrückliche Einwilligung der Klienten ein und verarbeiten die besonderen Kategorien von Daten ansonsten zu Zwecken der Gesundheitsvorsorge auf Grundlage des Art. 9 Abs. 2 lit h. DSGVO, § 22 Abs. 1 Nr. 1 b. BDSG.

Sofern für die Vertragserfüllung oder gesetzlich erforderlich, offenbaren oder übermitteln wir die Daten der Klienten im Rahmen der Kommunikation mit anderen Fachkräften, an der Vertragserfüllung erforderlicher Weise oder typischerweise beteiligten Dritten, wie z.B. Abrechnungsstellen oder vergleichbare Dienstleister, sofern dies der Erbringung unserer Leistungen gem. Art. 6 Abs. 1 lit b. DSGVO dient, gesetzlich gem. Art. 6 Abs. 1 lit c. DSGVO vorgeschrieben ist, unseren Interessen oder denen der Klienten an einer effizienten und kostengünstigen Gesundheitsversorgung als berechtigtes Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 lit f. DSGVO dient oder gem. Art. 6 Abs. 1 lit d. DSGVO notwendig ist, um lebenswichtige Interessen der Klienten oder einer anderen natürlichen Person zu schützen oder im Rahmen einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a., Art. 7 DSGVO.

Die Löschung der Daten erfolgt, wenn die Daten zur Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Fürsorgepflichten sowie Umgang mit etwaigen Gewährleistungs- und vergleichbaren Pflichten nicht mehr erforderlich ist, wobei die Erforderlichkeit der Aufbewahrung der Daten alle drei Jahre überprüft wird; im Übrigen gelten die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Ort / Datum / Unterschrift des Klienten:
